

The SPD logo consists of the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid red square.

Europäischer Fiskalpakt – ohne Alternative?

Dr. Carsten Sieling MdB

BERLIN, DEN 11. JUNI 2012



Wirkungen des Europäischen Fiskalpaktes

Dr. Carsten Sieling MdB

Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

BERLIN, DEN 11. JUNI 2012

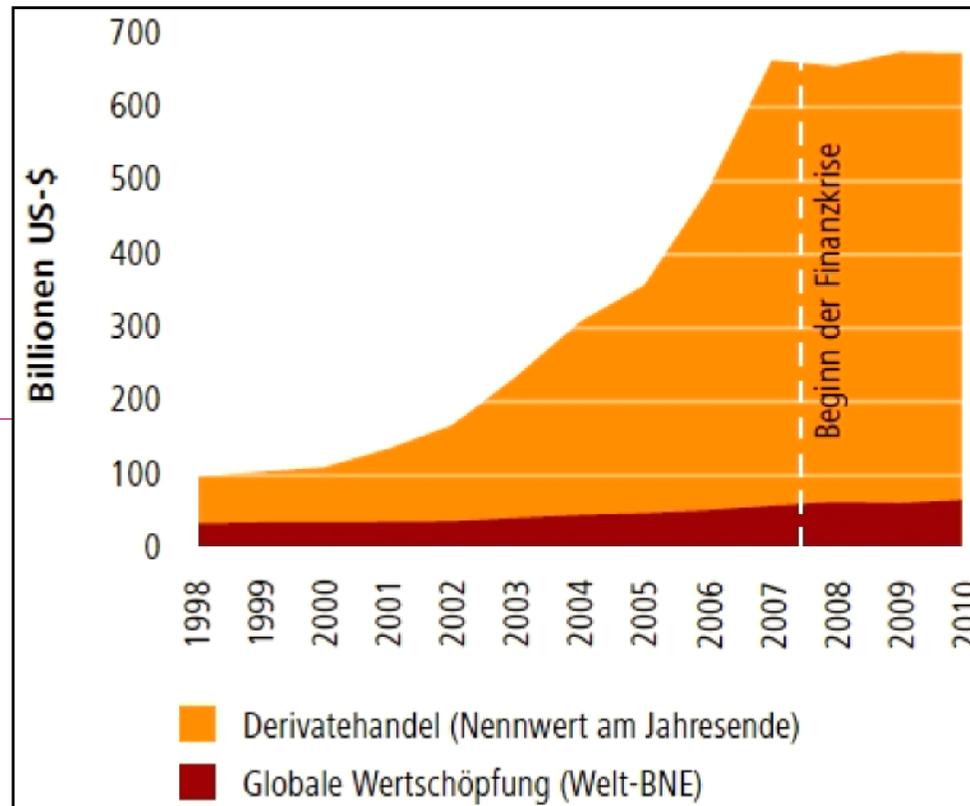
Überblick

- I. Schuldenkrise im Euroraum –
URSACHEN
- II. Europäisches Krisenmanagement–
DER FISKALPAKT
- III. Schuldenkrise im Euroraum –
ANTWORTEN DER SPD

I. Ursachen

I. Das Finanzkasino bläht sich auf

Globaler Derivatehandel versus realwirtschaftliche Wertschöpfung

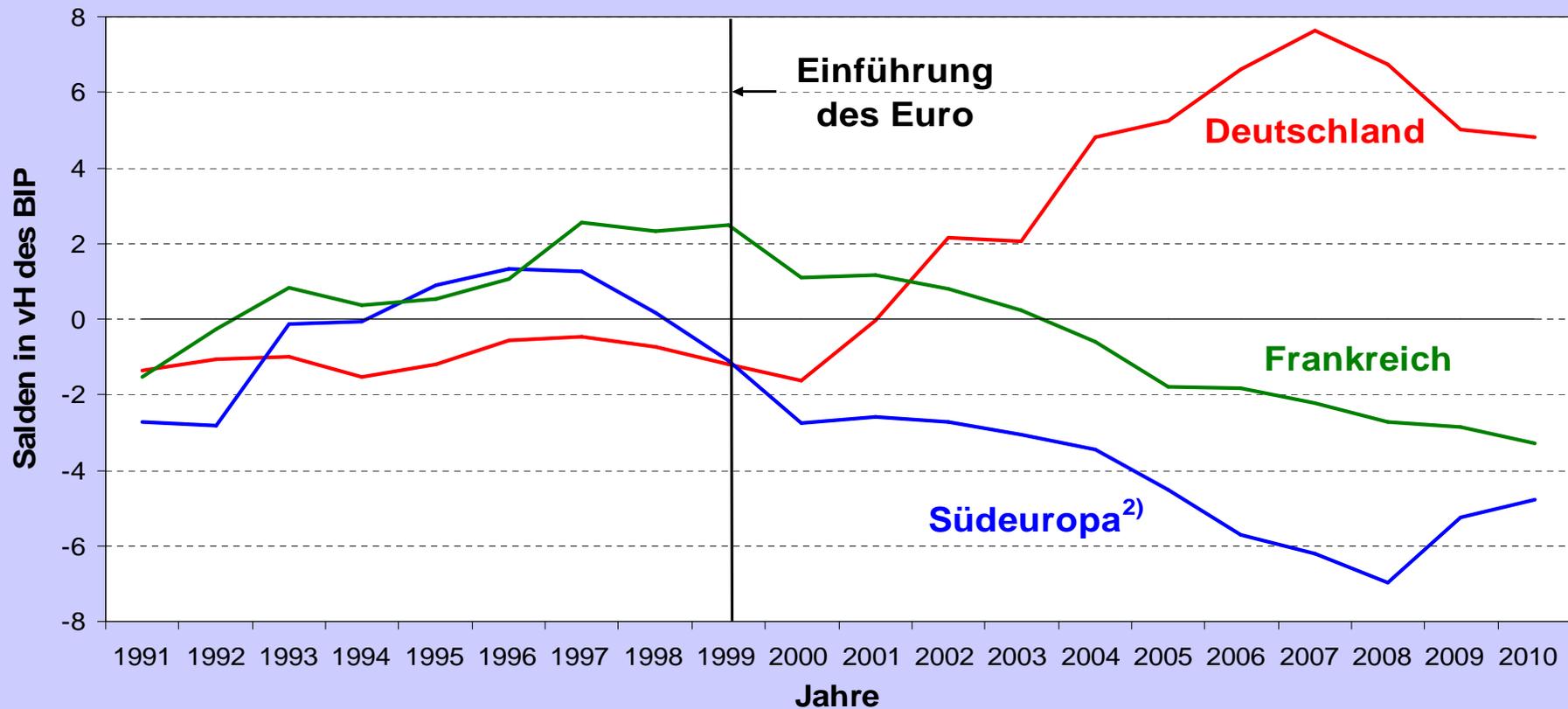


Quelle: Steuer gegen Armut, BIZ, Weltbank

Jahr	1990	2011
Derivatehandel	2 Billionen	708 Billionen
Welt-BNE	22 Billionen	70 Billionen

I. Handelsungleichgewichte nehmen zu

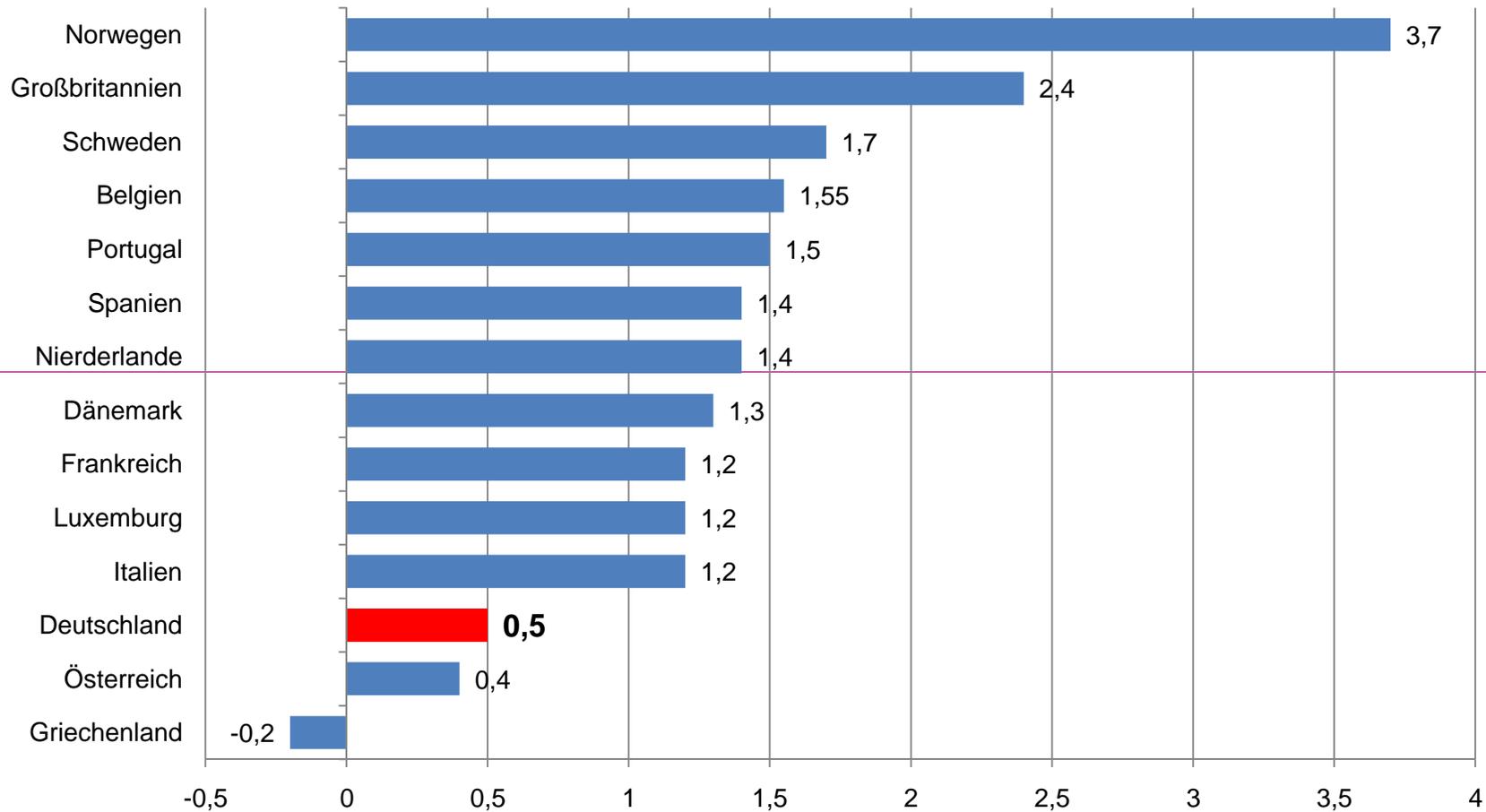
Handelsungleichgewichte¹⁾ in der EWU



¹⁾ Saldo der Leistungsbilanz in Prozent des Bruttoinlandsprodukts; negative Werte: Defizit. ²⁾ Griechenland, Portugal, Spanien und Italien.
Quelle: AMECO Datenbank (Stand: November 2010); eigene Berechnungen.

I. Unzureichende Kaufkraft

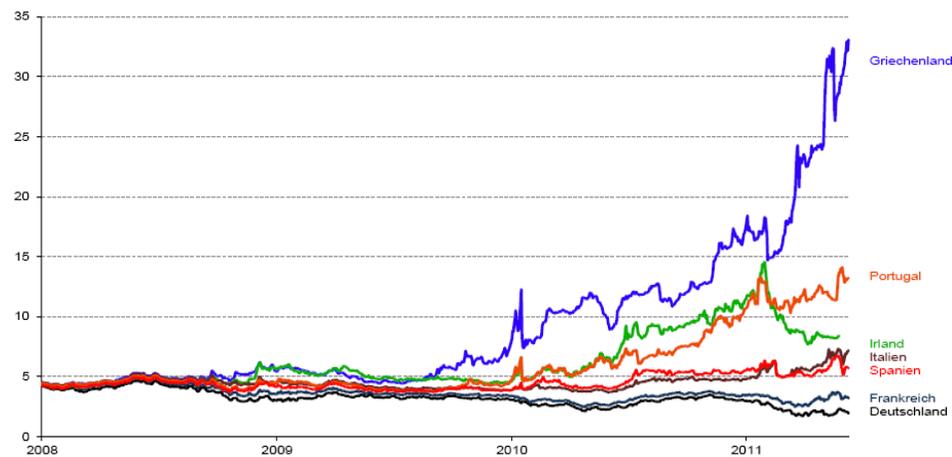
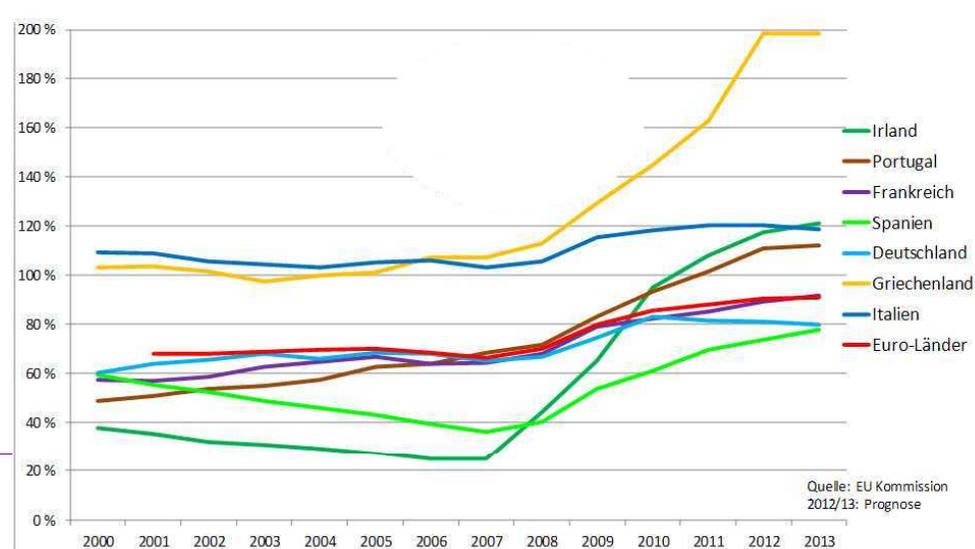
Entwicklung von Löhnen und Gehältern von 2000 bis 2010 in Prozent/Jahr



Quelle: OECD

I. Finanzkrise hat Schulden und Zinsen hochgetrieben

Öffentliche Verschuldung in Prozent des BIP und Zinsanstieg zehnjähriger Staatsanleihen



I. Konstruktionsfehler der Eurozone

- **gemeinsame Währung**
- **gemeinsamer Binnenmarkt**
- **keine gemeinsame Lohn-, Steuer- und Sozialpolitik**

II. Europäisches Krisenmanagement 2010-2012

II. Maßnahmen im Überblick

	Umfang\Kapazität	Finanzierung	Instrumente
Griechisches Hilfspaket	€80 Mrd Kredite, €55,6 Mrd überwiesen	bilaterale Kredite der MS via EU	Kredite unter strikten Auflagen
EFSF	€440 Mrd Garantien, effektive Ausleihkapazität etwa: €250 Mrd	EFSF-Anleihen	Kredite unter strikten Auflagen
Neue EFSF	€780 Mrd Garantien, Ausleihkapazität effektiv: €440 Mrd	EFSF-Anleihen	<ul style="list-style-type: none"> - Kredite unter strikten Auflagen - Vorbeugende Kreditlinien - Finanzierung der Rekapitalisierung von Finanzinstituten - Interventionen am Primär- und Sekundärmarkt
ESM	€700 Mrd gezeichnetes Kapital, Ausleihkapazität effektiv: €500 Mrd	ESM-Anleihen	
EZB	ca. €1000 Mrd Liquidität + Wertpapierankäufe		- 3-Jahres-Tender

II. Vom „Sixpack“ zum FISKALPAKT

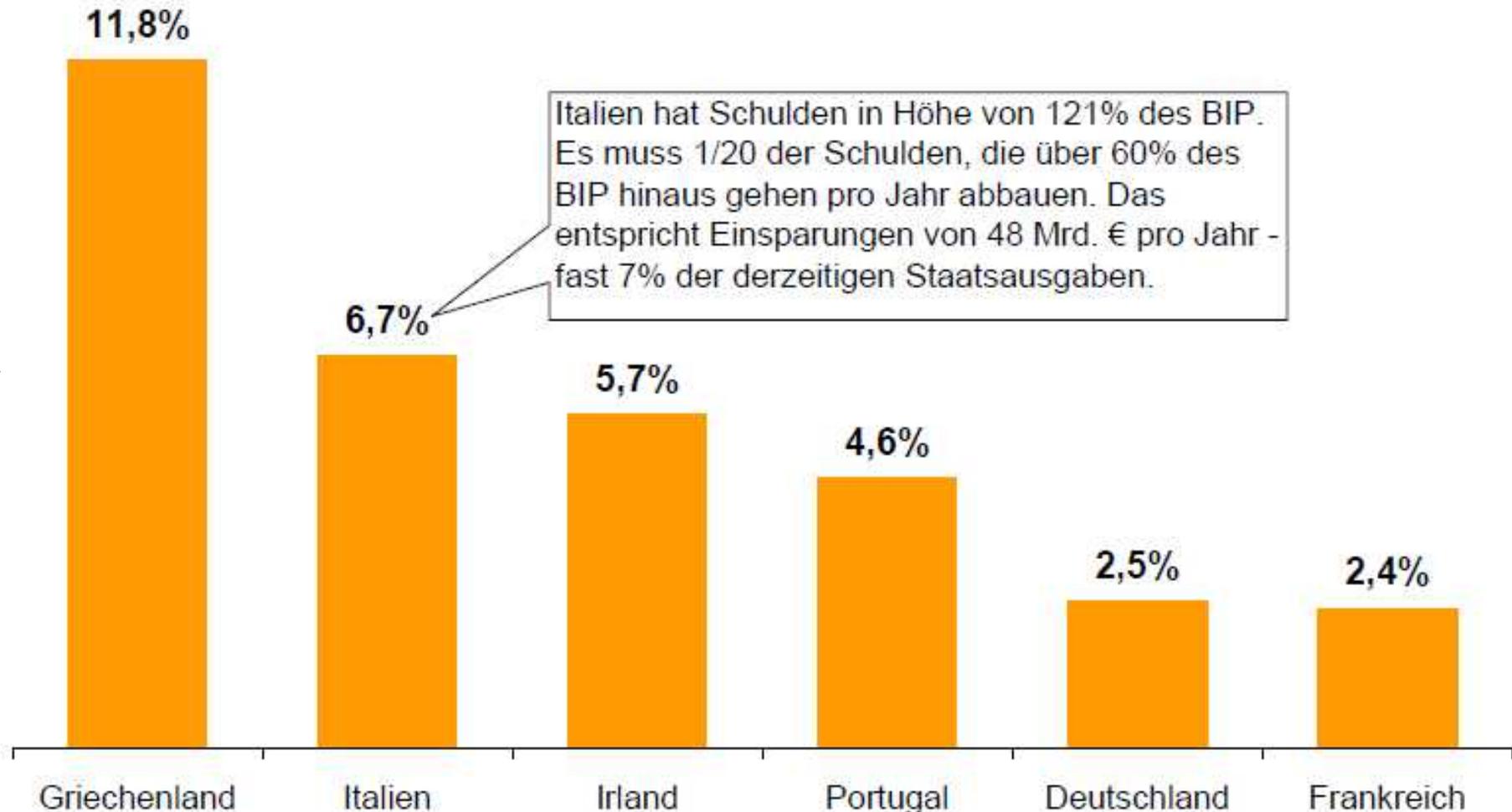
Falsche Rezepte

Am 9. Dezember 2011 einigten sich alle EU-Mitglieder mit Ausnahme Großbritanniens auf strenge Obergrenzen für die Staatsschulden, einschließlich automatischer Sanktionen für Länder, die die Regeln brechen. Am 2. März 2012 wurde der Europäische Fiskalpakt schließlich von allen EU-Staaten außer dem Vereinigten Königreich und Tschechien unterzeichnet.

- (1) Staatshaushalt muss ausgeglichen sein oder einen Überschuss aufweisen. D.h.: strukturelles Defizit = 0,5 % des BIP**
 - (2) Die neue Regelung muss in der nationalen Verfassung verankert werden**
 - (3) Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre Ausgaben und Schulden zu verringern (20er Regel)**
 - (4) Mitgliedstaaten müssen Bericht erstatten**
 - (5) Die jährlichen Haushaltspläne werden dann von der EU KOM und dem Rat überwacht**
 - (6) Die Mitgliedstaaten müssen die geplante Aufnahme neuer Schulden vorab melden**
 - (7) Die Mitgliedstaaten stimmen einer Abänderung des Europäischen Stabilitätsmechanismus zu**
- Schuldenbremsen für alle Euro-Länder, mehr Einfluss der EU-Kommission auf nationale Haushalte**

II. Auswirkungen Fiskalpakt: Einsparverpflichtungen

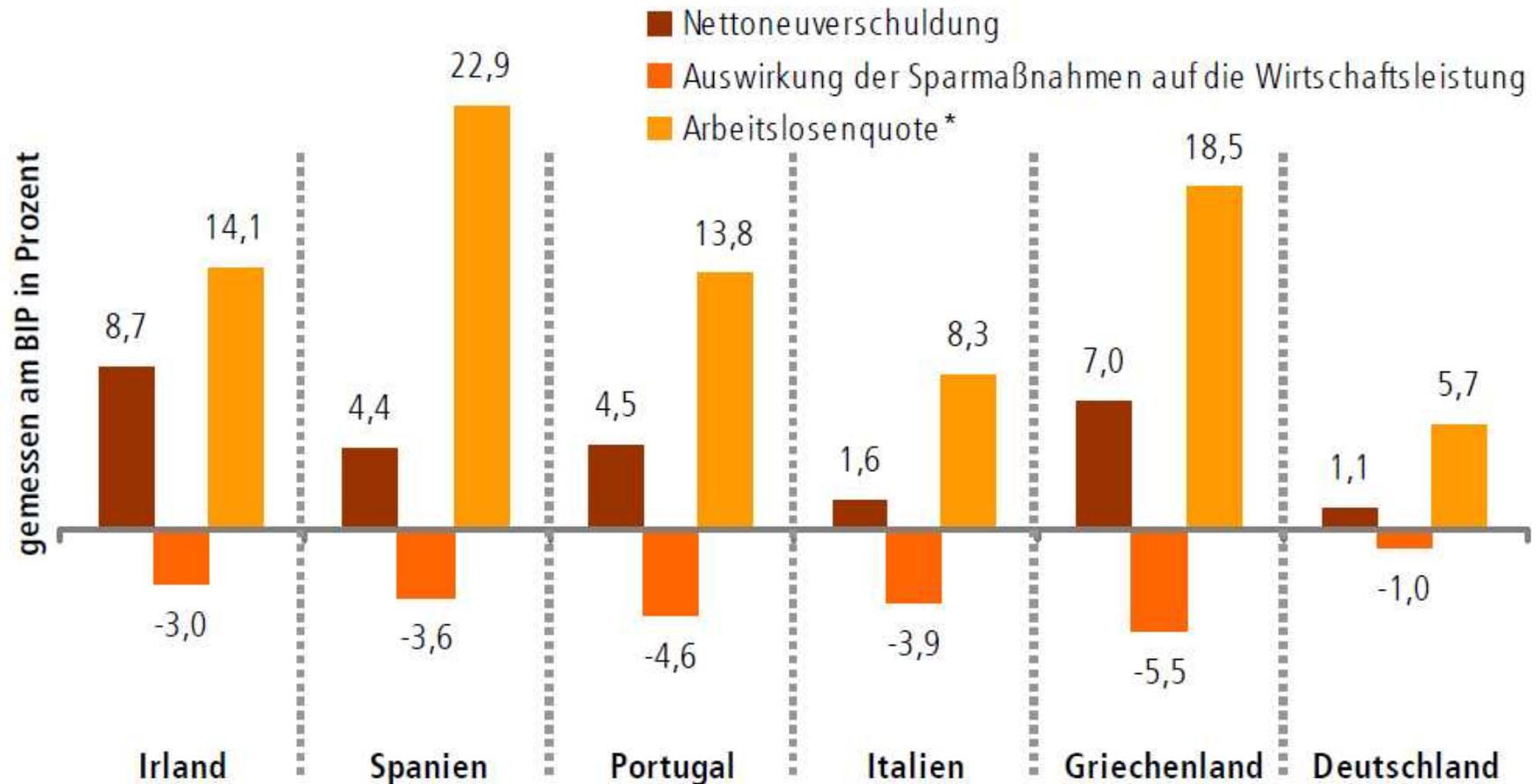
Konsequenz der Schuldenabbau-Regel im Fiskalpakt in % der Staatsausgaben



Quelle: Ameco-Datenbank (Daten: Staatsschulden in % des BIP Ende 2011, Staatsausgaben ohne Zinszahlungen 2011)

II. Auswirkungen Fiskalpakt: Sparpolitik

Einseitiges Sparen verschärft die Krise: Düstere Aussichten für 2012



Quelle: Böckler Impuls 06/2012 * nach ILO-Definition

Königliche Tormaschine: Real Madrid beim FC Bayern /

Süddeutsche Zeitung

NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT U

München, Dienstag, 17. April 2012 68. Ja

... hier folgt gern mal ein
us er die dabei möglichen
den Scherkräfte von den
müssen.

ermachen alias Aufbetten
ttenbau ist eine Kunstler-
vornehmlich in geschlos-
m, beim Militär oder in In-
enthalten und rein erhalten
Sorte Bettenbau beneht
der Vermutung, dass der
wie seine Sachen, dass also
sakt geformten und scharf
rückten Plumeaus ein inner-
s, den Forderungen des Ta-
tatsgegendrehtendes Indi-
Man ist in dem Punkte la-
und misst den Charakter
infestationen. Überhaupt
machen viel von seiner Ma-
gekommnen, weil es heute
gilt, dass man durch solch
swerke niemandem hilft
ben, die sich darin sonnen-
l fühlen. Britische Wissen-
em erortet, dass die Orang-
im Bettenbau sind, was in-
so zu verstehen ist, als wür-
ms die Plumeaus besonders
sklopten. Nichts läge ih-
sind vielmehr überaus ge-
sü über auf Bäumen geleg-
ter, und dass sie dort nicht
ern sich jeden Tag ein neues
zeigt, dass sie sich auch der
matik bewusst sind.

Wirtschaft schrumpft zweites Quartal in Folge

Spardiktat stürzt Spanien in die Rezession

Land befürchtet sechs Millionen Arbeitslose und bedrohlich steigende Zinsen / Brüssel beharrt auf Kürzungen

Von Carsten Gammelin
und Sebastian Schoepp

München/Brüssel - Die Spar-
politik lässt Spanien immer tiefer in
die Krise rutschen. Die Wirtschaftsleis-
tung schrumpft, die gewaltigen Re-
formanstrengungen der Regierung wer-
den an den Märkten nicht belohnt. Am
Montag rechnete sich ab, dass die
Zinsen für neunjährige Staatsanleihen
über die kritische Marke von sechs
Prozent steigen werden. Brüssel sieht
trotzdem keinen Anlass, seine Krisen-
strategie zu überdenken.

Spanien hat seit Beginn der Krise auf
Druck aus Brüssel und Berlin enorme
Sparanstrengungen unternommen. Der
Arbeitsmarkt wurde reformiert, vor O-
stern verabschiedete die konservative Re-
gierung von Mariano Rajoy einen Haus-
halt, der Kürzungen von 27 Milliarden
Euro vorsieht und schob kurz danach ein

weiteres Sparpaket von zehn Milliarden
Euro nach. Dadurch soll die Neuverschul-
dung von 8,5 Prozent des Bruttoinlands-
produkts auf 5,3 Prozent in diesem Jahr
sinken. Jedoch sind seit der Zinsätze
für spanische Anleihen unaufhaltsam ge-
stiegen - die Märkte glauben offenbar,
dass das radikale Sparen die ohnehin
schwache Konjunktur nicht beflügelt,
sondern abwürgt.

In der Tat steckt Spanien in einer Re-
zession. „Das erste Quartal 2012 dürfte
genauso ausgefallen sein wie das letzte
Quartal des vergangenen Jahres“, sagte
Wirtschaftsminister Luis de Guindos der
Zeitung El Mundo. Im vierten Quartal
2011 war das Bruttoinlandsprodukt um
0,3 Prozent gesunken. Bei zwei Misser-
quartalen in Folge spricht man von einer
Rezession. Für das Jahr rechnet die Re-
gierung sogar damit, dass die Wirtschafts-
leistung um 1,7 Prozent sinkt - was dazu
beiträgt, dass sich die Zahl der Arbeitslo-
sen auf sechs Millionen erhöhen könnte.

Das quittieren die Märkte, indem sie hö-
here Zinsen für den Kauf von Staatsanlei-
hen verlangen. Die jetzt erreichten 6,12
Prozent liegen knapp unterhalb der Marke
von sieben Prozent, bei der Griechen-
land, Irland und Portugal Hilfskredite
von der Europäischen Union und dem in-
ternationalen Währungsfonds beantra-
gen mussten. Die Kosten von Kreditaus-
fallversicherungen spanischer Bonds
klettern auf ein Rekordhoch.

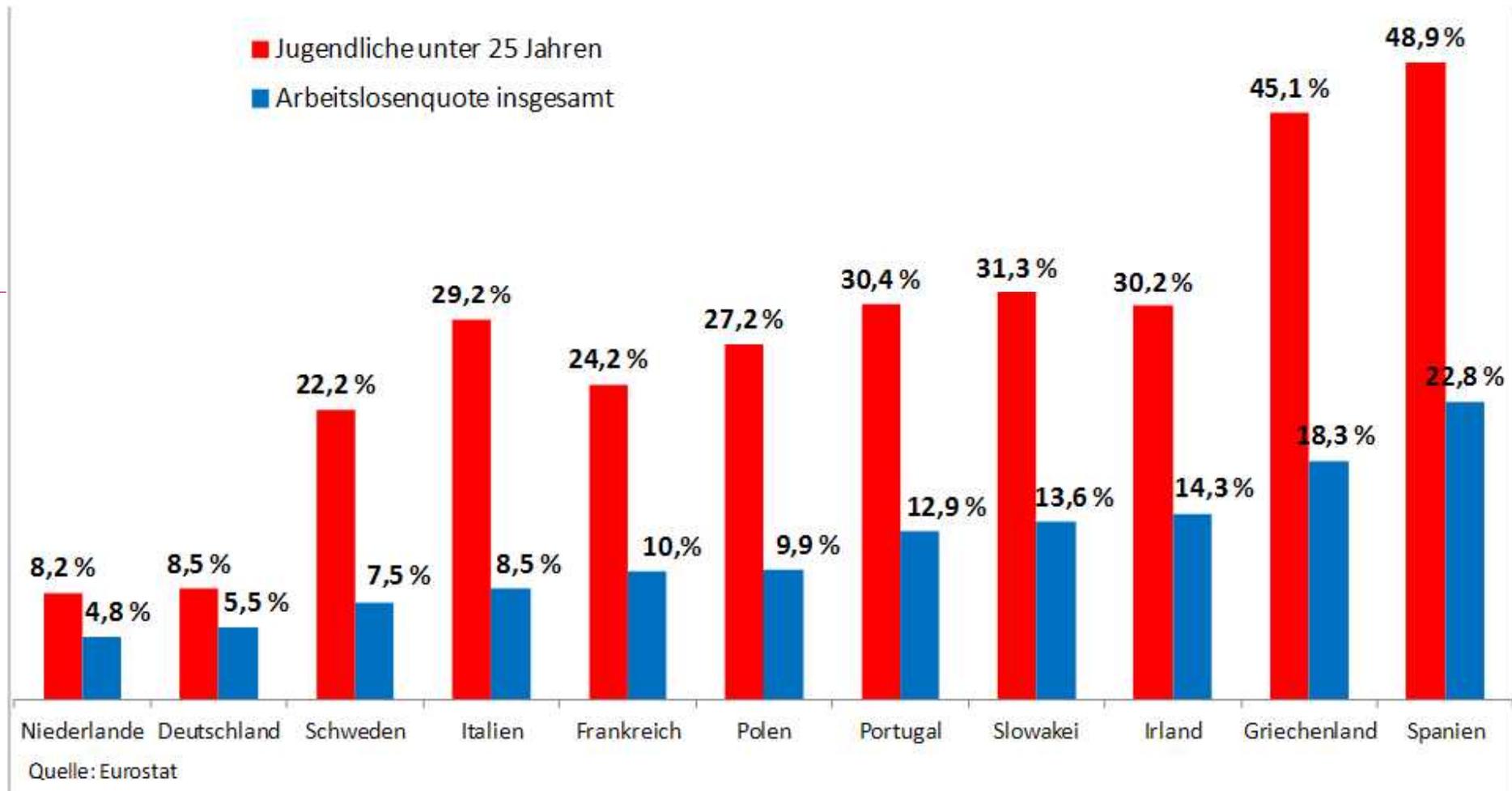
Madrid und Brüssel haben bisher stets
beteuert, Spanien müsse nicht unter den
Rettungsschirm. Am Montag bestätigte
die Euro-Gruppe, es gebe keine Anfrage
aus Spanien. Kommissionspräsident Jo-
sé Manuel Barroso erklärte, er vertraue
in Spaniens Finanzkraft. Seine Sprech-
erin sagte, es gebe keinen Anlass, die Stra-
tegie zur Bewältigung der Krise oder das
Kreditvolumen der Rettungsfonds zu er-
höhen. „Unsere Positionen haben sich
keinen Millimeter verändert“, sagte sie.
Die Fonds seien beschlossen, jetzt stün-

den Wachstum und Jobs im Vo-
grund. In dieser Woche werde die
Mission dazu ein Programm vorlie-

Der Wirtschaftsweisen Peter Bo-
forderte im Gespräch mit der Sü-
schen Zeitung, das „Kaputtsparen“
stoppen. Die klammen Staaten ver-
ten, zu schnell zu viel zu sparen. E-
ter leide das Wachstum. Dass die
sche Wirtschaft nicht auf die
kommt, liegt allerdings auch daran:
Firmen von den klammen Banken
Kredite erhalten. Seitdem die Ins-
lenblase geplatzt ist, sitzen Geldh-
auf faulen Krediten in Höhe von 178
harden Euro. Inzwischen gibt es Ü-
gungen, dass Spanien nicht komplet-
ter den Rettungsschirm schlüpft,
dern nur Hilfe für seine Banken b-
tragt. Die Krise ließ die Börsen vor-
gehend absacken. Am Donnerstag
Madrid zwei- und neunjährige Staat-
pierre aus. Dies gilt als Test für das
trauen der Investoren. (Seite 4)

II. Auswirkungen Fiskalpakt: Sparpolitik

Arbeitslosenquoten in Prozent, Winter 2011



III. Antworten der SPD

III. JETZT HANDELN – EUROPA NEU AUSRICHTEN

FÜR WACHSTUM, BESCHÄFTIGUNG UND EINE NEUE
ORDNUNG DER FINANZMÄRKTE

Voraussetzungen zur Konsolidierung

1. Finanztransaktionssteuer + wirksame Regulierung der Finanzmärkte

Europäische Bankenunion als Ausweg?

III. JETZT HANDELN – EUROPA NEU AUSRICHTEN

FÜR WACHSTUM, BESCHÄFTIGUNG UND EINE NEUE
ORDNUNG DER FINANZMÄRKTE

Voraussetzungen zur Konsolidierung

1. Finanztransaktionssteuer + wirksame Regulierung der Finanzmärkte
- 2. Europäisches Sofortprogramm gegen Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum**

III. JETZT HANDELN – EUROPA NEU AUSRICHTEN

FÜR WACHSTUM, BESCHÄFTIGUNG UND EINE NEUE
ORDNUNG DER FINANZMÄRKTE

Voraussetzungen zur Konsolidierung

1. Finanztransaktionssteuer + wirksame Regulierung der Finanzmärkte
2. Europäisches Sofortprogramm gegen Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum
- 3. Kompensationsleistung für Länder und Kommunen**

III. JETZT HANDELN – EUROPA NEU AUSRICHTEN

FÜR WACHSTUM, BESCHÄFTIGUNG UND EINE NEUE
ORDNUNG DER FINANZMÄRKTE

Voraussetzungen zur Konsolidierung

1. Finanztransaktionssteuer + wirksame Regulierung der Finanzmärkte
2. Europäisches Sofortprogramm gegen Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum
3. Kompensationsleistung für Länder und Kommunen
4. **Stärkung der öffentlichen Einnahmen: Aktive Steuerpolitik**

III. JETZT HANDELN – EUROPA NEU AUSRICHTEN

FÜR WACHSTUM, BESCHÄFTIGUNG UND EINE NEUE
ORDNUNG DER FINANZMÄRKTE

Voraussetzungen zur Konsolidierung

1. Finanztransaktionssteuer + wirksame Regulierung der Finanzmärkte
2. Europäisches Sofortprogramm gegen Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum
3. Kompensationsleistung für Länder und Kommunen
4. Stärkung der öffentlichen Einnahmen: aktive Steuerpolitik
- 5. Altschuldentilgungsfonds + Gemeinschaftliche Haftung**

III. JETZT HANDELN – EUROPA NEU AUSRICHTEN

FÜR WACHSTUM, BESCHÄFTIGUNG UND EINE NEUE
ORDNUNG DER FINANZMÄRKTE

Voraussetzungen zur Konsolidierung

1. Finanztransaktionssteuer + wirksame Regulierung der Finanzmärkte
2. Europäisches Sofortprogramm gegen Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum
3. Kompensationsleistung für Länder und Kommunen
4. Stärkung der öffentlichen Einnahmen: aktive Steuerpolitik
5. Altschuldentilgungsfonds + Gemeinschaftliche Haftung
- 6. Parlamentarisches Budgetrecht + gestärktes Europäisches Parlament**